

Wochenspiegel

Grossauflage
70 205 Exemplare

Die Regionalzeitung für das Zürcher Unterland

10% GUTSCHEIN

10% Rabatt auf den gesamten Einkauf (auf nicht herabgesetzte Preise)
Gültig bis 31. August 2016.
Talon ausschneiden und bei Ihrem nächsten Einkauf profitieren!



ETTER
SCHUHMODE
Bülach Kasernenstr. 6 | etter-schuhe.ch

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Mittwoch

Wochenspiegel, Feldstrasse 82, 8180 Bülach

Verlag Tel. 044 863 72 00

Fax 044 863 72 01

Brennpunkt

Grenzwächter untersuchen Einkäufe

Für die Grenzwächter im Unterland sind Einkaufstouristen ein grosses Thema. Bei ihnen entscheidet das Bauchgefühl, welcher Fahrer kontrolliert wird. Auch Zugpassagiere werden unter die Lupe genommen.

Seite 3

Politik

Eglisau untersucht Parkplatz-Problem

An schönen Tagen sind in Eglisau kaum mehr freie Parkplätze zu finden. Nun will die Gemeinde das Problem anpacken. Allerdings muss zuerst klar sein, welches Verkehrsregime in Städtli künftig gelten soll.

Seite 9



Schlusspunkt

Schüler untersuchen Patienten

Am TecDay der Kantonsschule Bülach lernten Gymnasiasten auch, wie Ballonkatheter in die Blutgefässe eines Herzinfarkt-Patienten eingeführt werden.

Seite 24

Niederhasli: Beschwerde gegen Schule abgewiesen

Die von 53 Eltern und Schülern eingereichte Aufsichtsbeschwerde gegen die Sekundarschule Niederhasli-Niederglatt-Hofstetten hat das Volksschulamt vollumfänglich abgewiesen.

zeichnen sind, nehmen wir gerne zur Kenntnis.» Die Beschwerdeführer sprechen dagegen von einem Affront. «Von einem Volksschulamt, das immerhin Hüterin der öffentlichen Schulen ist, darf man erwarten, dass eine Aufsichtsbeschwerde seriös geprüft, Betroffene befragt, Aussagen nach Richtigkeit überprüft werden und vor allem vor Ort die Situation objektiv, unbefangen und unabhängig angeschaut wird. Dies alles ist nicht geschehen.» Die Antwort des Volksschulamts sei deshalb unseriös und eines Amtes unwürdig, das eine Aufsichtspflicht hätte. Die Beschwerdeführer gelangten im Dezember mit einer Aufsichtsbeschwerde an das Volksschulamt. Darin kritisierten sie unter anderem das Konzept selbstorganisiertes Lernen (SOL). (dj.)

Mehr dazu auf Seite 10

Lediglich beim Französisch verlangt die Aufsichtsbehörde von der Schulpflege «Bestrebungen vorzunehmen, damit die Resultate besser werden». Schulpflegepräsident Philippe Chapuis zeigte sich gegenüber dem «Wochenspiegel» erfreut über die Antwort. Er sagt: «Dass die geleisteten Arbeiten von Team, Schulleitung und Schulpflege im Gesamten als gut und zeitgemäss bestätigt wurden und dass keine Beanstandungen zu ver-



Daniel Noger, CVP.



Martin Mitteldorf, parteilos.



René Schwarz, FDP.



René Mathis, SVP.



Herbert Zimmermann, forum02.

Regensdorf: 5 Kandidaten buhlen um 1 Gemeinderatssitz

Am 5. Juni wählen die Regensdorfer einen Nachfolger für den zurückgetretenen Gemeinderat Hans Keller. Klar ist schon heute: Angesichts der Kandidatenfülle dürfte ein zweiter Wahlgang nötig werden.

Daniel Jaggi

Während viele Unterländer Gemeinde krampfhaft nach Kandidaten für Behördenämter suchen, «fliegen» sie in Regensdorf regelrecht zu: fünf Kandidaten für einen Sitz. Da ist heute schon klar, dass es vier Verlierer geben wird. Für Gemeindepräsident Max Walter ist die Kandidatenfülle vor allem Ausdruck eines gut funktionierenden Gemeinderats. «Wir sind ein starkes Team», so Walter, was ein

hoher Anreiz sei, hier mitzuarbeiten. Die Kandidatenfülle zeigt aber auch: Es geht am 5. Juni nicht nur um die Nachfolge des im März zurückgetretenen Gemeinderats Hans Keller (parteilos). In diesem Wahlkampf wollen sich die Kandidaten wohl auch für die in zwei Jahren stattfindende Gesamterneuerungswahl in Position bringen. Das ist umso wichtiger, als im Hinblick auf die Schaffung einer Einheitsgemeinde, mit der Integration des Schulpräsidenten in die Politische Gemeinde, die Wahlchancen kleiner werden. Dies vor allem, weil der siebenköpfige Gemeinderat nicht erweitert werden soll und bislang davon ausgegangen werden muss, dass es nur zu einer Vakanz kommen wird.

Die grosse Abwesende in diesem Wahlkampf ist die SP. Ihr fehlen offenbar geeignete Kandidaten. «Wir sind nicht einmal in einer Regensdor-

fer Behörde vertreten», sagt Parteipräsident Daniel Flück. Für die Gesamterneuerungswahl in zwei Jahren wolle man aber mit einem eigenen Kandidaten antreten. Vorderhand bleibt der SP nichts anderes übrig, als aus den fünf Kandidaten auszuwählen. An einem Hearing am 10. Mai werde entschieden, ob und wenn ja welcher Kandidaten unterstützt werde.

Die Frage nach den Wahlchancen lässt sich angesichts der guten Kandidaten nur sehr schwer beantworten. In einer aussichtsreichen Position steht sicherlich Daniel Noger. Er verpasste bei der Gesamterneuerungswahl 2014 den Einzug in den Gemeinderat gerade mal um 11 Stimmen. Er wurde zwar gewählt, schaffte als Überzähliger den Sprung in die Exekutive aber nicht.

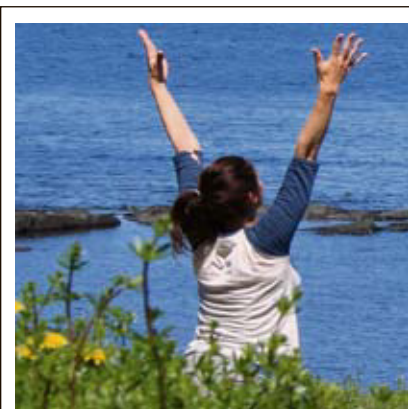
Vorstellung aller Kandidaten auf Seite 7



Auch Schüler protestierten letzten November.

Foto: A.

ANZEIGEN

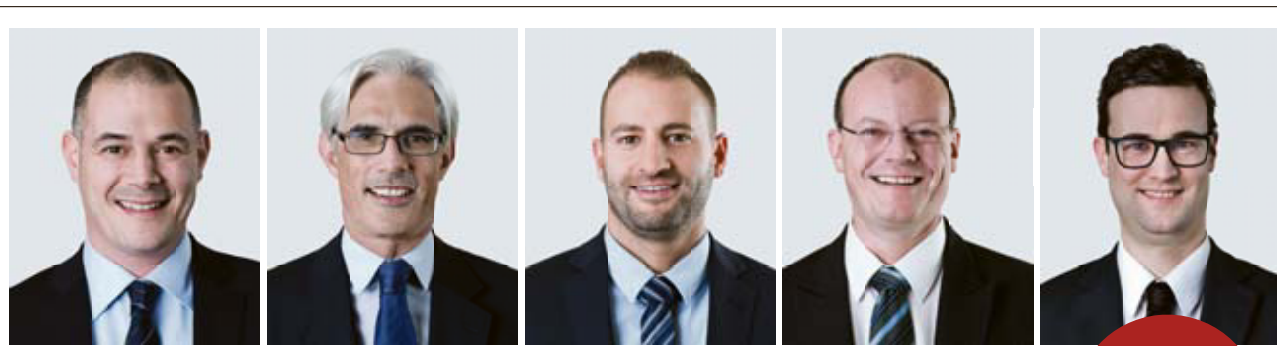


Yoga im Freien

Wir lassen Atem und Bewegung fließen und erfahren Yoga an seinem Ursprung: In der Natur!
Ab Mitte Mai bei trockenem und warmem Wetter in einem wunderbaren Garten in Bülach.



www.YogaSphere.ch - 079 1060708



Gehen Sie Ihren nächsten Schritt mit uns gemeinsam.
Wenn es um Anlagen geht.

Transferieren Sie Ihre Wertschriften zu uns und wir übernehmen sämtliche Transfergebühren.
Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren Anlagespezialisten.

Rückerstattung
sämtlicher
Transfergebühren

Raiffeisenbank Züri-Unterland
044 872 72 72 | zueri-unterland@raiffeisen.ch | www.raiffeisen.ch/zueri-unterland

RAIFFEISEN

Ihre Verkaufsberaterin
Daniela Haas:
«Qualität und Design werden
Sie begeistern!»



baumann
Küche Bad

Rümlang Berneck Savognin
T 043 211 08 31 | www.baumann-kuechen.ch

Kritik an Niederhasler Schule nicht haltbar

22 Kritikpunkte werden in der Aufsichtsbeschwerde gegen die Sekundarschulpflege Niederhasli-Niederglatt-Hofstetten aufgelistet. Keiner folgte das Volksschulamt. Nun wollen die Beschwerdeführer die nationalen Medien einschalten.

Daniel Jaggi

«Oberlausig»: Mit diesem Wort kommentieren die Beschwerdeführer die 12-seitige Beschwerdeantwort. «Statt die Aussagen nach ihrer Korrektheit zu prüfen, statt mit Betroffenen den Kontakt aufzunehmen, statt vor Ort zu recherchieren, werden die Behörden-Statemens tel quel übernommen», schreiben die Beschwerdeführer dem «Wochenspiegel». Tatsächlich war es so, dass das Volksschulamt lediglich die Stellungnahmen der Sekundarschulpflege zu den 22 Kritikpunkten eingeholt und bewertet hat. Mehr wird in einer Aufsichtsbeschwerde auch gar nicht getan. Eingegriffen wird lediglich, wenn klares Recht oder wesentliche öffentliche Interessen missachtet werden.

Französisch muss besser werden

Das liegt nach Einschätzung des Volksschulamts nicht vor. Mehr noch: Es stellt unter anderem fest, dass teilweise keine Relevanz vorliegt oder die Sekundarschulpflege belegen kann, dass Bestimmungen eingehalten oder viel unternommen hat, um



Im November wurde gegen das selbstorganisierte Lernen protestiert. F. A.

Ziele zu erreichen. Einzig beim Französischunterricht verlangt die Aufsichtsbehörde, dass die Schulpflege «die Bestrebungen im Französisch intensiviert, damit die Resultate besser werden». Schulpflegepräsident Philippe Chappuis dazu: «Dieser Bereich wurde aufgenommen, und es wird daran gearbeitet.»

Stellwerktests als Beleg

Bei der Kritik der Beschwerdeführer bezüglich Kommunikation und Einbindung der Eltern im Hinblick auf das selbstorganisierte Lernen sind für das Volksschulamt keine öffentlichen Interessen missachtet worden. Auch den Vorwurf, bei den Schülern lägen stoffliche Lücken vor, konnten die Beschwerdeführer nach Ansicht des Volksschulamts nicht untermauern. Das Amt schreibt vielmehr: «Dass bei einzelnen Schülern stoffliche Lücken vorliegen, lässt sich nicht verhindern.» Zudem würden die Stellwerktests belegen, dass das Qualitätsmanagement der Schule funktioniere. Betont wird zudem,

dass die Entscheidung über das pädagogische Konzept der Schule und nicht den Stimmbürgern vorbehalten sei. Auch die Verwendung von iPads im Unterricht könne nicht beanstandet werden. Zudem könne die Sek belegen, dass die Bestimmungen des Volksschulgesetzes bezüglich Lehrplan und Lektionentafel eingehalten würden. Diesbezüglich wurde kritisiert, dass an der Seehalde kein Geometrie-, Physik- und Chemieunterricht stattgefunden habe, Deutschgrammatik lange nicht, Französisch nur lückenhaft. Zur Kritik der Beschwerdeführer, die Schüler seien nur ungenügend auf die Berufswahl vorbereitet worden, schreibt das Volksschulamt: Entgegen den Befürchtungen der Beschwerdeführer habe die Sekundarschule viel unternommen.

Falsch ist allerdings die Aussage des Volksschulamts, im November habe mit Beschwerdeführenden eine Besprechung stattgefunden. Fakt ist, dass die Beschwerde erst am 10. Dezember des eingereicht wurde.

Stellungnahme der Beschwerdeführer

Allgemein: «Die Stellungnahme des VSA zur Aufsichtsbeschwerde ist eine Stellungnahme der Schulpflege. In keinem einzigen Satz kommt zum Ausdruck, dass das VSA weder die Aussagen der Schulpflege geprüft, noch Betroffene befragt, noch Beweismittel eingesehen hat.»

• **Kommunikation I:** «Es stimmt, dass die Schule Informationsanlässe organisiert hat. Diese hatten aber informellen Charakter. Kritik hatte da nie Platz. Protokolle des Elterntalks wurden so abgefasst, dass kritische Voten einfach herausgestrichen wurden (wir haben Eltern, die das belegen könnten).»

• **Kommunikation II:** «Es ist richtig, dass die Schulpflege im Januar 2016 das Gespräch suchte. Ihre Bedingungen und Auflagen waren allerdings inakzeptabel und erpresserisch. Zudem hätten die Beschwerdeführenden nicht mit den Hauptprotagonisten, der Schulleitung und dem Schulpräsidenten, reden können.»

• **Unterricht:** «Es stimmt nicht, dass Chemie- und Physikunterricht für die 2.- und 3.-Sekundarschüler stattgefunden haben. Uns liegen vier Zeugnisse vor, auf denen Noten in den entsprechenden Fächern fehlen (zwei Zeugnisse dürften wir als Beweismittel vorlegen).»

• **Lernziele:** «Stufenziele werden nicht erreicht. Wenn Sekundarschüler bis in den November hinein noch mit den 1.-Sekundarlehrmit-

teln unterwegs sind und sich für die Gymiprüfung vorbereiten wollen, ist das Lernziel ganz gewiss nicht erreicht.»

• **Beschwerde:** Von Seiten der Schulbehörde wird immer herausgestrichen, dass bloss fünf betroffene Eltern unterschrieben hätten. Fakt aber ist: Die Schule macht aus zwei betroffenen Elternteilen einen. Weiter kommt hinzu, dass das Schulhaus Eichli, dem das SOL-Modell auf Sommer 2016 auch blüht, ausgeklammert wurde. Eltern, die ihre Schüler mittlerweile an eine Privatschule schicken, werden durch die Schulbehörde nicht mehr mitgerechnet. Der Schulpräsident verkennt, dass die Aufsichtsbeschwerde an der Kreisgemeindeversammlung im Dezember 2015 vor Ort auch von etlichen Eltern mitunterzeichnet wurde, die ihre Kinder ab Sommer 2016 in die Seehalde schicken werden. Ebenso haben ehemalige, mittlerweile stimmberechtigte Schüler das Begehren unterzeichnet. Es wurde seitens der Beschwerdeführer nie hauiert.»

• **Misstrauen:** «Wenn eine Schulbehörde nach zwei «Schlappen» (Budgetablehnung im Dezember und massive Budgetkürzung im März) noch immer nicht gemerkt hat, dass dies ein grosses Misstrauensvotum von über 100 Stimmberechtigten war, so muss man sich schon die Frage stellen, wie ein VSA einer solchen Schulbehörde die Stange halten kann.» (pd.)

ANZEIGEN



Mehr Auto fürs Geld
www.kia.ch



4x4-Power von Kia. Ganz schön attraktiv.



New Kia Sportage 4WD

Kia Sorento 4WD

New Kia Sportage
2.0 L CRDi 4WD LX man.

Listenpreis ab CHF
29'950.-

Kia Sorento
2.2 L CRDi 4WD LX aut.

Listenpreis ab CHF
39'950.-



Die 4x4 von Kia überzeugen in jeder Hinsicht mit einem souveränen Auftritt. Sie übertreffen mit kraftvollen und effizienten Motoren, einzigartigem und aerodynamischem Design, modernster Technik und Ausstattung die höchsten Anforderungen.

New Sportage 2.0 L CRDi 4WD 136 PS ab CHF 29'950.-
Sorento 2.2 L CRDi 4WD 200 PS ab CHF 39'950.-

Abgebildetes Modell: New Kia Sportage 2.0 L CRDi 4WD Style aut. GT-Line (inkl. Option: Metallic-Lackierung CHF 690.-) CHF 45'640.-, 6.3 l/100 km (Benzinäquivalent 7.1 l/100 km), 166 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse D.
New Kia Sportage 2.0 L CRDi 4WD LX man. CHF 29'950.-, 5.2 l/100 km (Benzinäquivalent 5.8 l/100 km), 139 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse D.
Abgebildetes Modell: Kia Sorento 2.2 L CRDi 4WD Style aut. 5-Platzer (inkl. Option: 19" Leichtmetall-Felgen CHF 950.- und Metallic-Lackierung CHF 750.- = CHF 1'700.-) CHF 33'650.-, Kia Sorento 2.2 L CRDi 4WD LX aut. CHF 39'950.-, 6.6 l/100 km (Benzinäquivalent 7.4 l/100 km), 174 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse F, Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 139 g CO₂/km (unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.). Die Aktion ist gültig auf gekennzeichnete Fahrzeuge bis 31.5.2016 oder solange Vorrat.
Rechnungsbeispiele 3,9%-Leasing: New Sportage 2.0 L CRDi 4WD LX man., Listenpreis CHF 29'950.-, Leasingrate CHF 347,25, Leasingzins 3,9%, eff. Leasingzins 3,97%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung 15% (nicht obligatorisch), Kautions 5% vom Finanzierungsbetrag (mind. CHF 1'000.-), obligatorische Vollkasko nicht imbegriffen, Sorento 2.2 L CRDi 4WD LX aut., Listenpreis CHF 39'950.-, Leasingrate CHF 493,95, Leasingzins 3,9%, eff. Leasingzins 3,97%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung 15% (nicht obligatorisch), Kautions 5% vom Finanzierungsbetrag (mind. CHF 1'000.-), obligatorische Vollkasko nicht imbegriffen.
Leasingpartner ist die MultiLease AG. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, wenn sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.



The Power to Surprise



8048 Zürich Emil Frey AG, Autohaus Zürich-Altstetten, 044 495 23 11; 8050 Zürich Emil Frey AG, Garage Zürich Nord, 044 306 77 77; 8152 Glattbrugg Garage Hitz AG, 044 810 92 72; 8153 Rümlang F. Bärtschi Glatthof-Garage GmbH, 044 810 74 00; 8181 Höri Garage U. Hofmann GmbH, 044 886 10 20; 8193 Eglisau Touring Garage Eglisau Ivanovski GmbH, 044 868 41 41; 8600 Dübendorf Memphis Garage AG, Kia Center Dübendorf, 044 821 44 50; 8605 Gutenswil Garage Gisel & Pfeiffer, 044 945 11 10; 8708 Männedorf Garage Illert AG, 044 920 34 74; 8804 Au-Wädenswil Ausee-Garage, 043 833 11 33